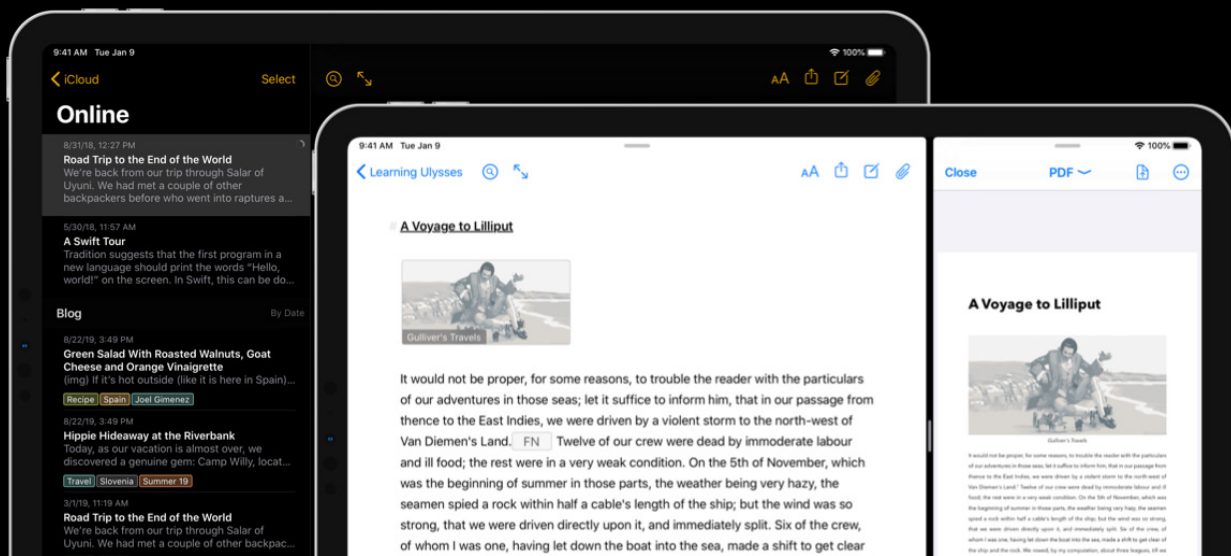


Bereit für neue iOS-Funktionen

Mit iOS 13 und iPadOS führt Apple einen systemweiten Dunkelmodus sowie einen Split View ein, mit dem sich auf dem iPad mehrere App-Fenster nebeneinander anzeigen lassen.

Ulysses hatte schon immer einen eigenen Dunkelmodus, unterstützt aber mit Version 18 die neue Systemfunktion. Die Nutzer müssen den Dunkelmodus nun nicht mehr in der App aktivieren. Stattdessen passt sich die App automatisch an die Systemeinstellungen des Nutzers an und reagiert auf die ebenfalls neuen Zeitpläne (z.B. heller Modus bis Sonnenuntergang).

Außerdem wird mit Version 18 Ulysses' eigene Split-View-Funktion auf dem iPad durch die neue Systemfunktion ersetzt. „Das war eine schwierige Entscheidung für uns, auch weil unsere Umsetzung von vielen Seiten gelobt wurde. Aber es war uns immer wichtig, dass sich die App gut ins System einfügt. Ulysses sollte sich so verhalten, wie es der Nutzer erwartet, und wenn das System diese Funktion anbietet, sollten wir sie einbauen. Im Großen und Ganzen ist die Funktionalität sowieso sehr ähnlich“, erklärt Marcus Fehn, kreativer Kopf der Ulysses-Entwickler. Das neue iPad-Betriebssystem erlaubt es auch, mehrere Fenster derselben App gleichzeitig in sogenannten Spaces zu öffnen. Ulysses unterstützt diese Funktion, so dass Nutzer nun an mehreren Projekten arbeiten und schnell zwischen ihnen hin und her wechseln können. „Diejenigen, die das iPad als Hauptarbeitsgerät nutzen, profitieren am meisten. Der neue Split View wird vielen das Leben deutlich erleichtern“, kommentiert Fehn.



Synchronisieren über Dropbox mit Ulysses-Dateien

Ulysses ist eine bibliotheksbasierte App; die Synchronisierung zwischen verschiedenen Geräten erfolgt versteckt über iCloud. Darüber hinaus hatten Nutzer stets die Möglichkeit, Texte außerhalb der Bibliothek in sogenannten externen Ordnern abzulegen, was allerdings mit Einschränkungen verbunden war: Dateien konnten nur im Markdown-Format gespeichert werden, und einige von Ulysses' erweiterten Funktionen stehen für dieses Format nicht zur Verfügung. Mit Version 18 haben die Nutzer nun die Möglichkeit, Ulysses-Dateien in externen Ordnern (auf iOS allerdings nur in Dropbox) zu speichern. Dies erlaubt es ihnen, alle Ulysses-Funktionen zu nutzen, etwa Textannotationen, Schreibziele, Schlagwörter, Notizen und Bildanhänge, um nur einige zu nennen. Infolgedessen haben Nutzer mehr Wahlmöglichkeiten, wie sie synchronisieren möchten, ohne auf Funktionalität verzichten zu müssen. Wer seine Texte zwischen Mac, iPad oder iPhone synchronisieren möchte, kann nun Dropbox als Alternative zu iCloud verwenden.

Eine vollständige Liste aller neuen Funktionen und Verbesserungen ist in den Versionshinweisen zu finden, die in der [Ulysses-Pressemappe](#) enthalten sind.



Preise & Verfügbarkeit

Die neue Version wird voraussichtlich zeitgleich mit Apples neuen Betriebssystemen iOS 13, iPadOS und macOS Catalina veröffentlicht.

Ulysses steht im App Store bzw. im Mac App Store zum kostenlosen Download zur Verfügung. Um die App auf allen Geräten freizuschalten, ist ein Abonnement erforderlich. Die Abonnements beinhalten eine kostenlose Testperiode.

Monatliches Abonnement: 4,99 Euro

Jährliches Abonnement: 39,99 Euro

Studenten können Ulysses zum ermäßigten Preis von 11,99 Euro sechs Monate lang nutzen. Die Ermäßigung kann in der App beantragt werden.

[Ulysses im App Store](#)

[Ulysses im Mac App Store](#)

Über Ulysses

Ulysses für Mac, iPad und iPhone ist ein preisgekröntes Textprogramm für anspruchsvolle Autoren, das alle Aspekte des Schreibens umfasst. Die moderne, aufgeräumte Oberfläche ermöglicht volle Konzentration ohne funktionelle Kompromisse. Der innovative markdownbasierte Editor bietet umfangreiche Bearbeitungsoptionen. In der Bibliothek sind alle Texte leicht zu finden und dank Synchronisierung auf allen verbundenen Geräten zu jeder Zeit verfügbar. Selbst große Projekte lassen sich komfortabel verwalten. Ulysses' umfassende und flexible Exportfunktion erzeugt im Handumdrehen schön gestaltete PDF-Dokumente, Blogposts oder E-Books.

Ulysses wurde 2016 mit dem Apple Design Award prämiert. Außerdem wurde Ulysses von Apple in den Jahren 2013 und 2015 als „Best of Mac App Store“ sowie 2016 als „Best of App Store“ ausgezeichnet.

Web: [ulysses.app](#)

Twitter: [@ulyssesapp](#)

Facebook: [Ulysses](#)

Über das Unternehmen

Der Auslöser für Ulysses' Entstehung war eine erfolglose Suche: Im Jahr 2002 fasste Marcus Fehn den Entschluss, einen Roman schreiben - aber er fand kein Schreibprogramm, das ihm zusagte. Fehn, zu diesem Zeitpunkt als Designer in einer Webagentur angestellt, beschloss kurzerhand, selbst eins zu entwerfen. Er überzeugte den damaligen Oberstufenschüler Max Seelemann, die Programmierung zu übernehmen. Das Programm namens Ulysses - eine Vorgängerversion der aktuellen, preisgekrönten Software - war 2003 die erste Textbearbeitungs-Software auf dem Markt, die sich gezielt an Buchautoren und Schriftsteller richtete. 2011 beschlossen Fehn und Seelemann, sich der Weiterentwicklung des Programms in Vollzeit zu widmen und gründeten das Unternehmen The Soulmen, das inzwischen in Ulysses GmbH & Co. KG umbenannt wurde. Ulysses erfreut sich einer stetig wachsenden Fangemeinde. Das Programm wird heute auf der ganzen Welt und auf den wichtigsten Apple-Geräten genutzt. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Leipzig. Inzwischen sind dort, einschließlich der beiden Gründer, 14 Mitarbeiter in den Bereichen Entwicklung, Grafik, Marketing und Support beschäftigt.

Presseinformationen

Weiterführende Informationen zu Ulysses, Bildmaterial und Screenshots finden Sie in unserer Pressemappe:

<https://ulysses.app/presskit>

Kontakt

Rebekka Honeit
Ulysses GmbH & Co. KG
Öffentlichkeitsarbeit & Marketing
mail@ulysses.app